



Pfarnachrichten

St. Gotthard / S. Marco

Nr. 3/2022

*Simplon / Zwischbergen
Dorf Gondo*



Schuld und Sühne

Der 200. Geburtstag von Fjodor Michajlowitsch Dostojewskij vor drei Monaten ist eine gute Gelegenheit, einen Klassiker wiederzuentdecken. „Schuld und Sühne“ oder „Die Brüder Karamasoff“ gehören bis heute zu den meistgelesenen Werken der Weltliteratur und werden in der jüngsten Dostojewskij-Biographie (München 2018) von Andreas Guski, dem em. Professor für Slawische Philologie an der Universität Basel, glänzend erschlossen.

Guski nennt Dostojewskij einen „Autor der Krise“. Selbst mit tiefgreifenden Krisen vertraut hat Dostojewskij seine Helden immer wieder in Krisensituationen gestellt. Da ist es kein Zufall, dass sein Werk gerade in Krisenzeiten rezipiert wurde und wird.

Dostojewskij, der Prophet, wie Albert Camus ihn nennt, macht seinem Titel alle Ehre, wenn er im Epilog von „Schuld und Sühne“ die Hauptfigur Rodion Raskolnikoff von einer Pandemie träumen lässt, die aus Asien kommend die ganze Welt beherrschte... Retten konnten sich nur diejenigen Menschen, die dazu bestimmt waren, „ein neues Menschengeschlecht und ein neues Leben zu begründen...“ (F. M. Dostojewskij, Schuld und Sühne, München ¹⁹ 1996, 736).

Im Werk des Philosophen Dostojewskij vermögen dies nicht Vernunft und Dialektik – in diesem Fall des Protagonisten Raskolnikoff -, sondern allein die Prostituierte Ssonja, die, wie ihr Name schon andeutet, die „sophia“, die Weisheit, vor allem aber die christliche Tugend der selbstlosen Liebe repräsentiert.

Der Schriftsteller Horst Bienek hat Recht: Kann es einen bildhafteren Schluss des Romans geben als jenen, da Ssonja dem reumütigen Mörder Raskolnikoff aus der Bibel die Geschichte des Lazarus vorliest, der von den Toten auferstanden ist? (ebd., 759). Nur die göttliche Liebe kann bewerkstelligen, dass auch wir eines Tages von den Schuldigen auferstehen. Friedrich Nietzsche spricht vom Geniestreich des Christentums: „Gott selbst sich für die Schuld des Menschen opfernd, Gott selbst, sich an sich selbst bezahlt machend, Gott als der Einzige, der vom Menschen ablösen kann, was für den Menschen selbst unablösbar geworden ist – der Gläubiger sich für seinen Schuldner opfernd, aus

Liebe (sollte man's glauben?), aus Liebe zu seinem Schuldner!“ (F. Nietzsche, Zur Genealogie der Moral)

Wenn wir uns in diesen Tagen wieder neu auf eine österliche Bußzeit einlassen, dann sollten wir die Meditation der göttlichen Liebe in den Mittelpunkt stellen, damit wir dieser, wie Dostojewkij's Romanhelden Ssonja oder „Der Idiot“, Taten der Liebe folgen lassen können.

Dostojewskij bringt es, wie so oft, in seinen „Die Brüder Karamasoff“ auf den Punkt: „Entscheide dich stets für die demütige Liebe. Wer sich ein für allemal für sie entschieden hat, wird die ganze Welt bezwingen können. Die liebevolle Demut ist eine furchtbare Macht, die stärkste von allen; es gibt nichts, was ihr gleichkäme.“

Frank Sommerhoff

Sternsinger

Die Sternsingeraktion war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Es konnte ein Erlös von 3091,80 Franken erzielt werden. Allen Engagierten sagen wir im Namen der Kinder, die unsere Unterstützung brauchen, herzlichen Dank. Nach jahrelanger bewährter Vorbereitung durch Elisabeth Gerold zeichnete sich in diesem Jahr erstmals ein neues Team für die Durchführung der Aktion verantwortlich: Elvire Arnold, Rosmarie Gerold und Elmar Rittiner. Vergelt's Gott!

Einkehrtag des Männervereins

Unter dem Motto «Einfach leben» treffen sich alle interessierten Männer am zweiten Fastensonntag, dem 13. März 2022, um 10 Uhr, zum traditionellen Einkehrtag im Simplon Hospiz. Die Abfahrt mit Privatwagen erfolgt um 9.45 Uhr vor der Raiffeisenbank. Nach Apéro, Vortrag und Mittagessen beschliessen wir die Einkehr mit Eucharistiefeier und Kaffee gegen 15.00 Uhr. Um rechtzeitige Anmeldung bittet Urs Arnold, Tel. 0796843611. Herzliche Einladung!

Fastensuppe

Am Donnerstag, dem 17. März 2022, um 12.00 Uhr, lädt die Pfarrei zur Fastensuppe und Eröffnung des Weltladens in die Turnhalle ein. Der Frauengemeinschaft und dem Männerverein sagen wir auch in diesem Jahr für die Vorbereitung und Durchführung des Mahles ausdrücklichen Dank!

| | | |
|--|----------------------------|---------------|
|  | Gottesdienstordnung | 3/2022 |
| Dienstag, 1. März 2022 / 8. Woche im Jahreskreis 8.00 Uhr Stiftmesse für Franziska Arnold und für Hedwig Arnold – Arnold | | |
| Mittwoch, 2. März 2022 / ASCHERMITTWOCH / GEBOTENER FAST- UND ABSTINENZTAG / BEGINN DER FASTENZEIT 8.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung und Auflegen der Asche <i>19.00 Uhr Heilige Messe mit Auflegen der Asche in Gondo</i> | | |
| Donnerstag, 3. März 2022 / Donnerstag nach Aschermittwoch 19.00 Uhr Gedächtnis für Paul und Pauline Jordan und für Anna, Meinrad und Carlo Arnold | | |
| Freitag, 4. März 2022 / Freitag nach Aschermittwoch 8.00 Uhr Gedächtnis für Emil und Clementine Zenklusen – Arnold und für Marion Arnold | | |
| Samstag, 5. März 2022 / Samstag nach Aschermittwoch <i>19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Gondo</i> | | |
| Sonntag, 6. März 2022 / ERSTER FASTENSONNTAG 10.00 Uhr Amt 19.00 Uhr Kreuzweg (Jugendverein) | | |
| Dienstag, 8. März 2022 / 1. Fastenwoche <u>7.45 Uhr</u> Stiftmesse für Emilie Arnold – Burgener und Gedächtnis für Lebende und Verstorbene der Fam. Escher – Zumkemi | | |
| Mittwoch, 9. März 2022 / 1. Fastenwoche <u>7.45 Uhr</u> Quatembergottesdienst | | |
| Donnerstag, 10. März 2022 / 1. Fastenwoche 19.00 Uhr Stiftmesse für die Mitglieder des Trachtenvereins und Gedächtnis für Josef und Cölestine Rittiner – Arnold | | |
| Freitag, 11. März 2022 / 1. Fastenwoche 8.00 Uhr Gedächtnis für Verst. der Fam. Leo und Philomena Zenklusen und für Gotthard und Hanni Zenklusen – Arnold | | |

Samstag, 12. März 2022 / 1. Fastenwoche

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Gedächtnis für Margrith und Gabriel Arnold – Zenklusen und für Verst. der Burgergemeinde Simplon

Sonntag, 13. März 2022 / ZWEITER FASTENSONNTAG

9.00 Uhr Amt in Gondo

10.00 Uhr Einkehrtag des Männervereins im Hospiz

19.00 Uhr Kreuzweg (Frauen)

Dienstag, 15. März 2022 / 2. Fastenwoche

8.15 Uhr Gedächtnis für Meinrad und Madlen Gerold und Angeh. und für Jakob und Katharina Dorsaz – Arnold

Mittwoch, 16. März 2022 / 2. Fastenwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Fam. Johann und Adelheid Zenklusen – Bieler und für Fam. Alfons Arnold

Donnerstag, 17. März 2022 / 2. Fastenwoche

11.30 Uhr Fastensuppe

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Anton und Maria Arnold – Henzen und Genoveva Glaisen – Arnold und für Karl und Maria Zumkemi – Mocellini und Peter Zumkemi

Freitag, 18. März 2022 / 2. Fastenwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Herbert und Beat Jordan und für Ernest Trachsler und Markus Arnold 61 und Verst.

Samstag, 19. März 2022 / Heiliger Josef / Hochfest / Gebotener Feiertag

10.00 Uhr Amt

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Gondo

Sonntag, 20. März 2022 / DRITTER FASTENSONNTAG

10.00 Uhr Amt

19.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrei)

Dienstag, 22. März 2022 / 3. Fastenwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Anton und Mathilde Escher und Pfr. Arthur Escher und für Lebende und Verstorbene der Fam. Escher – Zumkemi

Mittwoch, 23. März 2022 / 3. Fastenwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Fam. Karl Arnold und Theodul Henzen und für Stefanie Locher – Escher

Donnerstag, 24. März 2022 / 3. Fastenwoche

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Verst. der Fam. Matheo und Marie Mocellini und für arme Seelen

Freitag, 25. März 2022 / Verkündigung des Herrn / Hochfest

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Marie Scotton und für Oswald und Kresentia Jordan und Angeh.

Samstag, 26. März 2022 / 3. Fastenwoche

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Gedächtnis für Josef und Barbara Arnold – Caminada und Franziska Arnold und für Josef und Agnes Ritter – Escher und Angeh.

Sonntag, 27. März 2022 / VIERTER FASTENSONNTAG (Laetare)

10.00 Uhr Amt in Gondo

19.00 Uhr Kreuzweg (Schule)

Dienstag, 29. März 2022 / 4. Fastenwoche

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Antonia Arnold und **Gedächtnis** für Verstorbene

Mittwoch, 30. März 2022 / 4. Fastenwoche

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Marie Scotton - Escher und für Käthy Zenklusen

Donnerstag, 31. März 2022 / 4. Fastenwoche

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Kamil und Hortense Arnold und Angeh. und für Verstorbene



Gottesdienstordnung

3/2022

Mittwoch, 2. März 2022 / ASCHERMITTWOCH / GEBOTENER FAST- UND ABSTINENZTAG / BEGINN DER FASTENZEIT

8.00 Uhr Heilige Messe mit Auflegen der Asche in Simplon Dorf

19.00 Heilige Messe mit Segnung und Auflegen der Asche

Donnerstag, 3. März 2022 / Donnerstag nach Aschermittwoch

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Noemie Jordan – Arnold und für Josef Squaratti 25

Samstag, 5. März 2022 / Samstag nach Aschermittwoch

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Stiftmesse für Dionys Jordan und **Gedächtnis** für Alice und Jakob Zenklusen – Arnold und für verst. Angeh.

Sonntag, 6. März 2022 / ERSTER FASTENSONNTAG

10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf

19.00 Uhr Kreuzweg in Simplon Dorf

Donnerstag, 10. März 2022 / 1. Fastenwoche

8.00 Uhr Quatembergottesdienst

Samstag, 12. März 2022 / 1. Fastenwoche

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Simplon Dorf

Sonntag, 13. März 2022 / ZWEITER FASTENSONNTAG

9.00 Uhr Amt

19.00 Uhr Kreuzweg in Simplon Dorf

Donnerstag, 17. März 2022 / 2. Fastenwoche

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Leo Jordan und **Gedächtnis** für Beatrice Minnig – Jordan

11.30 Uhr Fastensuppe in Simplon Dorf

Samstag, 19. März 2022 / Heiliger Josef / Hochfest / Gebotener Feiertag

10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Stiftmesse für Gottfried Zenklusen und **Gedächtnis** für Albert und Theophil Squaratti

Sonntag, 20. März 2022 / DRITTER FASTENSONNTAG

10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf

19.00 Uhr Kreuzweg in Simplon Dorf

Donnerstag, 24. März 2022 / 3. Fastenwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Josef Squaratti 25 und für Hermann und Oliva Wyss

Freitag, 25. März 2022 / Verkündigung des Herrn / Hochfest

8.00 Uhr Amt in Simplon Dorf

Samstag, 26. März 2022 / 3. Fastenwoche

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Simplon Dorf

Sonntag, 27. März 2022 / VIERTER FASTENSONNTAG (Laetare)

10.00 Uhr Amt

19.00 Uhr Kreuzweg in Simplon Dorf

Donnerstag, 31. März 2022 / 4. Fastenwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Ernest, Berta und Marcel Tscherrig und nach Meinung

Fastenopfer 2022

Für Ihr diesjähriges Fastenopfer schlage ich Ihnen ein Projekt in Nepal vor:

Eine ausgewogene Ernährung und mehr Anerkennung

Eine bessere und abwechslungsreichere Ernährung dank agrarökologischer Methoden für die Angehörigen von Minderheiten: Dies sind die Ziele des Projekts der Fastenaktion in den unzugänglichen Hügeln am Fusse des Himalayas.



Diskriminierung und einseitige Ernährung

In den steilen Hügeln Zentralnepals leben die benachteiligten indigenen Gruppen der Chepang und Tamang. Speziell die Chepang werden von vielen verachtet, weil sie andere Traditionen pflegen und viele von ihnen Naturreligionen praktizieren. Zudem haben sich die Chepang in der Hoffnung, dem Kastensystem zu entkommen, evangelischen Freikirchen angeschlossen, was von der hinduistischen Mehrheit misstrauisch beobachtet wird.

Die Chepang ernähren sich seit jeher von den Pflanzen und Tieren der tropischen Bergwälder und einer Vielzahl traditioneller Nahrungsmittel, die sie auf kleinen Feldern anbauen. Diese nachhaltige Subsistenzwirtschaft gerät zusehends unter Druck durch Einflüsse von aussen. Weisser Reis erscheint fortschrittlicher und löst zusehends gesunde Hirse und Knollenfrüchte ab. Kaum eine Familie kann, wegen dem Zukauf solcher Produkte, mehr von ihren Feldern leben. Auch fehlen staatliche Leistungen wie Schulbildung oder Gesundheitswesen oft gänzlich oder sind von zweifelhafter Qualität.

Gezielte Aktivitäten, erfreuliche Resultate

Über die letzten Jahre hat die Fastenaktion Partnerorganisation *Little Flower Society* mit 400 Haushalten zusammengearbeitet und sich für eine Stärkung der Kultur der Minderheiten sowie eine verbesserte Schulbildung und Ernährung eingesetzt. Dieses Engagement hat sich auszahlt: Der Schulbesuch der Kinder hat deutlich zugenommen – auch weil kinderfreundliche Materialien und interessantere Lernmethoden eingeführt wurden. Die Eltern engagieren sich in Schulkomitees und treffen sich regelmässig mit den Lehrpersonen. Zudem wurden die kulturellen Praktiken der Chepang in einem Buch festgehalten, um Vorurteile von Aussenstehenden abzubauen und die Würde und das Selbstvertrauen der Chepang zu stärken.

Die Bevölkerung der Chepang in Nepal sind in vieler Hinsicht benachteiligt, ihre Kinder gehen nur selten zur Schule. Das Projekt klärt über die Traditionen der Chepang auf, es animiert Eltern und Kinder, die Schule zu besuchen und es fördert den agrarökologischen Anbau von vielfältigen Nahrungsmitteln für eine gesunde Ernährung.

www.fastenopfer.ch

Die Fastenaktion im Jahr 2021 ergab übrigens auf unserem Pfarrgebiet einen Spendenbeitrag von 7292,04 Franken (Fastensuppe, Kollekte, Spenden). Vielen Dank!

Kath. Pfarrämter St. Gotthard und S. Marco

Dorfplatz 7, 3907 Simplon Dorf

Telefon: 027 979 11 36

E-Mail: pfarramt.simplon@rhone.ch

Homepage: www.gemeinde-simplon.ch; www.gondo.ch